



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller, Herbert Woerlein, Susann Biedefeld SPD**

Drs. 17/16162, 17/16928

Schlüsse aus der Untersuchung des deutschen Milchmarkts ziehen – Stärkung der Bäuerinnen und Bauern durch wettbewerbsfreundliche Ausgestaltung der Lieferbeziehungen zwischen Milchproduzenten und Molkereien

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zeitnah über das Sachstandspapier des Bundeskartellamts zu den Lieferbedingungen für Rohmilch zu berichten.

Insbesondere soll dargestellt werden, wie die Erzeugerinnen und Erzeuger durch eine Neugestaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen in der Wertschöpfungskette gestärkt werden können.

Unter anderem soll dargestellt werden,

- wie durch eine Verkürzung der Kündigungsfristen die Erzeugerinnen und Erzeuger gestärkt werden können,
- durch welche Änderungen im Bereich der Genossenschaften die Erzeugerinnen und Erzeuger in ihrer unternehmerischen Freiheit gestärkt werden können,
- welche positiven Auswirkungen sich durch die Festlegung der Preise für Rohmilch vor der Lieferung für die Milcherzeugerinnen und Milcherzeuger ergeben,
- wie ein Mengensteuerungsmodell für Molkereien und Erzeuger – auch beispielsweise in Geschäftsbeziehungen gegenüber dem Lebensmitteleinzelhandel (LEH) – von Nutzen sein kann und die Molkereien die Erzeuger für die übernommenen Mengenänderungsrisiken zu entschädigen haben und
- ob ein reines Mengensystem innerhalb der Branche als zielführend bzw. ausreichend betrachtet wird.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident